

# WIDERSPRUCH

gegen die gesetzliche Erwachsenenvertretung nächster Angehöriger  
nach § 268 Abs. 1 Ziff. 4 ABGB

Ich,

Vor- und Nachname: .....

Sozialversicherungsnummer: .....

Adresse: .....

widerspreche für den Fall, dass ich einmal wegen einer psychischen Krankheit oder geistigen Behinderung meine Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen kann, der gesetzlichen Vertretung durch

- meine Ehefrau/ meinen Ehemann
- meine Lebensgefährtin/ meinen Lebensgefährte
- meine Tochter/ meinen Sohn
- meine Großmutter/ meinen Großvater
- meine Nichte/ meinen Neffe
- der in der Erwachsenenvertreter Verfügung bezeichneten Person
- meine(n) eingetragene/r Partner/in
- meine Mutter/ meinen Vater
- mein Enkelkind
- meine Schwester/ meinen Bruder

Vor- und Nachname (des nicht gewünschten Vertreters): .....

.....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

in folgenden Angelegenheiten:

- 1. Vertretung in Verwaltungsverfahren und verwaltungsgerichtlichen Verfahren,
- 2. Vertretung in gerichtlichen Verfahren,
- 3. Verwaltung sämtlicher Einkünfte, Vermögen und Verbindlichkeiten,
- 4. Abschluss von Rechtsgeschäften zur Deckung des Pflege- und Betreuungsbedarfs,
- 5. Entscheidung über medizinische Behandlungen und Abschluss von damit im Zusammenhang stehenden Verträgen,
- 6. Änderung des Wohnortes und Abschluss von Heimverträgen,
- 7. Vertretung von nicht in 5. und 6. genannten personenrechtlichen Angelegenheiten
- 8. Abschluss von nicht in 4. bis 6. genannten Rechtsgeschäften.

Datum ..... Ort .....

---

Unterschrift der/des Widersprechenden